

er von ihnen verlangt (ich war auch einmal auf einem dieser Seminare, es war interessant, aber nichts für mich).

Ihre Vorführung ist aber Show und nicht zu verwechseln mit dem, was Therapeuten oder Coaches machen. Wir führen die Betreffenden in eine Situation, wo das Bewusste keinen Platz hat. Denn unsere Aufgabe besteht ja darin, dass wir Personen helfen wollen, gewisse Situationen, die sich im Unbewussten festgefahren haben, hoch zu fahren, zu bereinigen. Wir müssen mit den Personen sprechen, müssen Informationen aus ihrem Unterbewusstsein holen, die für den Werdegang unseres gemeinsamen Tuns wichtig sind. Da kann man einfach nicht nur so daliegen.

Es ist auch nicht so, dass Personen, die uns aufsuchen, sich in Trance nicht bewegen können, dass sie willenlos sind und was noch alles in dieses Thema hineininterpretiert wird. Das Gegenteil ist der Fall. Ich merke es ja auch bei meinen Sitzungen, dass, wenn eine gewisse Unruhe in die Personen kommt, es auch Zeit wird, diese aus der Trance zu holen, weil sie sich nicht mehr gut konzentrieren können. Ich frage dann immer, ob wir die Sitzung beenden oder weiterführen sollen, weil es keinen Sinn ergibt, sie lange in ihrer Unkonzentriertheit zu belassen.

Es gibt auch schon chirurgische Eingriffe, sprich Operationen, die man im Internet jederzeit anschauen und verfolgen kann. Es gab auch einige Fernsehberichte, wo eben diese schon vorgestellt wurden, ohne dass der Betreffende etwas spürte. Ohne, dass er danach Probleme gehabt hätte, wie sie oft nach Narkosen oder sonstigen Verabreichungen von Betäubungsmitteln auftraten. Es gibt auch keine postoperativen Probleme nach dem Aufwachen. Sie sind relativ frisch und können sich an alles erinnern. Sie hören während der Operation alles, spüren die Berührungen, spüren dumpf die Eingriffe, aber sie sind dabei absolut schmerzfrei. Für